Ausgabe 2021

DIE ZEITUNG

ALLES IST DRIN

in Leichter Sprache

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
ALTDORF BEI NÜRNBERG

Liebe Altdorfer Bürgerinnen und Bürger!

Altdorf ist eine schöne Stadt.
Deshalb leben wir gerne in Altdorf.
Aber wir merken auch in Altdorf:
Die Erde braucht Schutz.
Wir Menschen müssen sie schützen.
Wir müssen auch die Menschen schützen.
Deshalb setzen wir **Grünen** uns für die Natur und für die Menschen ein.
Die Grünen sind eine politische Partei.

Am 26. September 2021 wählen alle erwachsenen Deutschen den Bundes-Tag.
Der Bundes-Tag ist der wichtigste Teil in der deutschen Regierung.
Der Bundes-Tag wählt den Bundes-Kanzler oder die Bundes-Kanzlerin.

Wählen Sie bei der Wahl BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN ALTDORF BEI NÜRNBERG
Dann können die Grünen besser die Erde und die Menschen schützen!
Wir schreiben in dieser Zeitung,
wie wir die Erde schützen wollen.

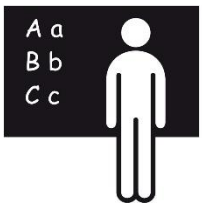
Viel Freude und gute Gedanken beim Lesen!

Susanne Pannewick	Andreas Schlegel	Dieter Pletz
Sprecherin Ortsverband	Sprecher Ortsverband	Fraktionsvorsitzender

Liebe Menschen in Altdorf!

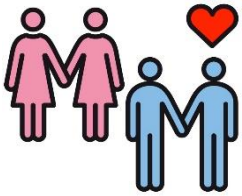
Mein Name ist **Felix Erbe**.

Wir können bei der Wahl am 26.9.2021 mitbestimmen:
Wer soll das Nürnberger Land im Bundes-Tag vertreten?
Ich will gerne das Nürnberger Land im Bundes-Tag vertreten.
Sie können mich in den Bundes-Tag wählen.



Ich bin Lehrer in Heideck.
Ich bin ein **Stadtrat** in Hilpoltstein.
Ich bin Katastrophen-Helfer.
Das heißt: Ich helfe ehrenamtlich bei Katastrophen mit.
Zum Beispiel bei Überschwemmungen.

Ich weiß aus meinem eigenen Leben:
So geht es einem Menschen,
wenn er körperlich eingeschränkt ist.
Ich will mich auch für Menschen mit
Einschränkungen und Behinderungen einsetzen.
Ich will dass **alle** Menschen so leben können, wie sie wollen.
Ich will dafür sorgen, dass das möglich wird.



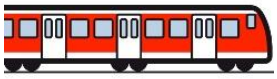
Mir ist auch wichtig,
dass **alle** Menschen lieben können, wen sie möchten.
Zum Beispiel kann auch ein Mann einen Mann lieben.
Oder eine Frau kann eine Frau lieben.

Ich habe Angst,
dass die Natur zerstört wird.

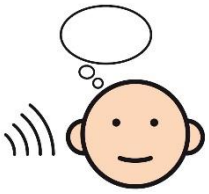
Ich möchte: Der Natur und den Menschen in unserer Gegend soll es auch in Zukunft gut gehen.
Deshalb setze ich mich dafür ein,
dass die Natur schön bleibt.

Damit die Erde geschützt wird, ist wichtig:

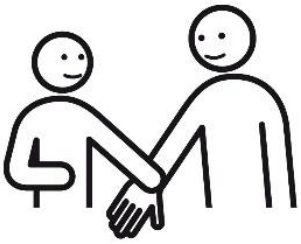
- Wir verschmutzen die Erde nicht.
- Es fahren viele Züge und Busse und weniger Autos.
  Denn ein Auto macht viel Schmutz.



- Alle Menschen können verstehen,
  was in der Politik gemacht wird.



Als Katastrophenhelfer helfe ich gerne anderen Menschen.
Aber manchmal bin ich auch hilflos.
Dann brauche ich jemanden, der mir hilft.
Deshalb finde ich:
Wir müssen die Helfer unterstützen,
damit sie gut helfen können.

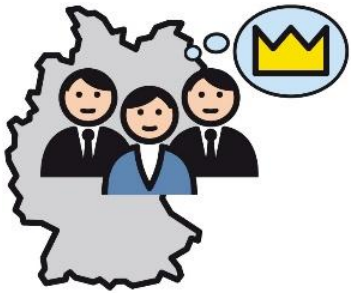


Ich habe schon viele Erfahrungen in meinem Leben gemacht. Ich will mit meinen Erfahrungen eine Politik für die Natur und für die Menschen machen.
Ich glaube:
Wir können Deutschland noch besser machen!

Ihr Felix Erbe

Aus dem Wahl-Programm der Grünen

Wir Grünen haben ein Wahl-Programm geschrieben:
Das wollen wir machen,
wenn wir als Regierung gewählt werden.
Alle Menschen sollen verstehen,
was wir machen wollen.
Deshalb haben wir das Wahlprogramm auch in
Leichter Sprache geschrieben.



Hier finden Sie das ganze Programm in Leichter Sprache:
https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wahlprogramm_DIE_GRUENEN_Bundestagswahl2021_Leichte-Sprache.pdf

Die wichtigsten Sachen aus dem Wahl-Programm sind:

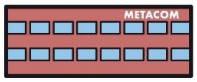
Wir wollen die Erde schützen

Unserer Erde geht es nicht gut.
Wir Menschen machen zu viel Dreck.
Zum Beispiel in die Luft und in den Boden.
Das macht die Erde kaputt.

Auch das Wetter verändert sich dadurch.
Deshalb gibt es immer öfter Katastrophen.
Zum Beispiel ist es sehr heiß und trocken.
Oder es regnet sehr viel.
Dann gibt es Überschwemmungen.
Wir müssen vieles anders machen,
um unsere Erde zu retten.
Das nennt man **Klima-Schutz**.

Klima-Schutz ist teuer.
Deshalb wollen wir auch ärmeren Ländern als Deutschland und ärmeren Menschen in Deutschland Geld für den Klima-Schutz geben.

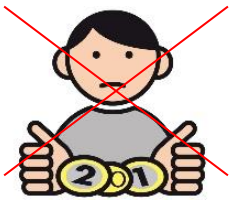
Wir wollen für die Zukunft arbeiten



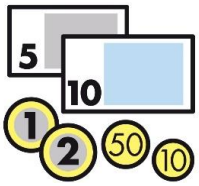
Firmen sollen Klima-Schutz machen.
Und Firmen sollen ihre Mitarbeiter gut behandeln.
Wenn eine Firma Klima-Schutz macht und ihre Mitarbeiter gut behandelt, dann wollen wir sie unterstützen:

Zum Beispiel muss diese Firma weniger Steuern bezahlen.
Dann hat die Firma mehr Geld für Klima-Schutz.

Wir wollen die Gemeinschaft sichern



Deutschland ist ein reiches Land.
Vielen Menschen geht es sehr gut.
Aber leider geht es nicht allen Menschen gut.
Wir wollen, dass es allen Menschen in Deutschland gut geht.
Wir wollen, dass Kinder nicht arm sein müssen.
Deshalb wollen wir:



- **Familien** sollen für ihre Kinder mehr Geld bekommen.
  Familien mit wenig Geld bekommen mehr Geld.
- Wir wollen, dass **Menschen mit Behinderung** die gleichen Rechte haben wie Menschen ohne Behinderung.

Sie sollen alles machen können.
So wie Menschen ohne Behinderung.
Sie sollen in der Werkstatt mit nicht-behinderten Menschen zusammen arbeiten können, wenn sie das wollen.

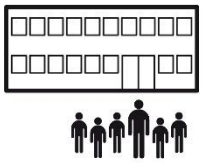
Menschen mit Behinderung sollen genauso einen Mindest-Lohn bekommen wie Menschen ohne Behinderung.
Dann haben Menschen mit Behinderung mehr Geld.

- Wenn Menschen nicht genug Geld für eine Wohnung haben, wollen wir sie unterstützen.
  Zum Beispiel mit günstigen Wohnungen.
  Diese Wohnungen heißen Sozial-Wohnungen.

  Viele Menschen brauchen eine Sozial-Wohnung.
  Aber es gibt zu wenige Sozial-Wohnungen.
  Wir wollen dafür sorgen, dass mehr Sozialwohnungen gebaut werden. Auch Barriere-frei und Rollstuhl-gerecht.

Wir wollen Bildung ermöglichen

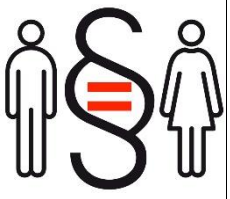
- Die Corona-Pandemie ist für Kinder besonders schwer.
  Denn sie können oft nicht in die Schule gehen.
  Darum können viele Kinder nicht lernen.
  Wir wollen Kinder unterstützen,
  damit sie gut lernen können.



- Viele Menschen mit Behinderung machen nur eine kurze Ausbildung.
  Manch möchten danach noch etwas Neues lernen.
  Das nennt man: Weiter-Bildung.
  Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Weiter-Bildung. So können sie etwas Neues lernen und dann eine andere Arbeit machen.

Wir wollen Demokratie leben

- Menschen denken viele verschiedene Sachen.
  Wir wollen:
  Alle Menschen können sagen, was sie denken.
- Im Gesetz steht: Alle Menschen sind gleich.
  Wir wollen, dass niemand schlechter behandelt wird.
  Alle müssen gleich gut behandelt werden:
  - Mensch mit Behinderung
    und Menschen ohne Behinderung
  - Menschen mit verschiedenen Hautfarben
  - Männer und Frauen



Wir wollen international handeln

Allen Menschen in allen Ländern soll es gut gehen.

- Menschen in anderen Ländern sollen auch Medikamente oder Impfungen gegen Krankheiten bekommen.
- Menschen in anderen Ländern sollen nicht ungerecht behandelt werden.

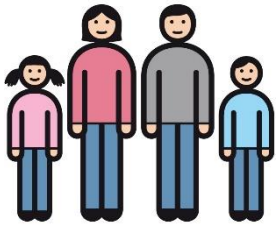
Auch in anderen Ländern muss Klima-Schutz gemacht werden.

Wir wollen diesen Menschen mehr helfen.

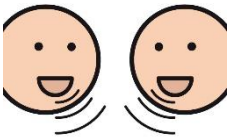
(Zusammenfassung: Susanne Pannewick und Aaron Mühlendyck)

Annalena Baerbock will Bundeskanzlerin werden.

Der Bundes-Tag wählt die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler.
Annalena Baerbock von den Grünen will Bundeskanzlerin werden.
Baerbock wird so ausgesprochen: Bärbock.



Annalena Baerbock lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern in der Nähe von Berlin.
Sie will die Probleme in unserem Land lösen.



Sie weiß: Dazu müssen Menschen miteinander reden.
Sie geht auf die Menschen zu und redet mit ihnen.
Sie hat gute Ideen, wie sie mit den Menschen reden kann. Zum Beispiel: Sie hat einmal einen Verein gegründet, um Flüchtlingen zu helfen.

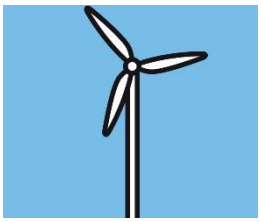
Sie will gute Lösungen finden, um allen Menschen zu helfen. Das will sie auch als Bundeskanzlerin machen.
Hier steht mehr über Annalena Baerbock in Leichter Sprache:
https://annalena-baerbock.de/leichte-sprache/

Was die Grünen für Altdorf wollen

Wir wollen keine riesigen Stromleitungen in Altdorf.

Die jetzige Regierung will riesige Strom-Leitungen bauen.
Sie sagt: "Wir müssen den Strom nach Altdorf bringen.
Deshalb brauchen wir die Strom-Leitungen."
Die Strom-Leitungen sollen auch durch Altdorf gehen.

Für die Leitungen müssen Wälder und Felder zerstört werden.
Deshalb wollen wir lieber den Strom in Altdorf erzeugen.
Zum Beispiel mit Windrädern.
Oder mit Sonnenstrom.



(Anni Blüml, Stadträtin)

Wir sagen Nein zum Sandabbau

Eine Firma will im Röthenbacher Wald die Bäume fällen.
Dann will sie den Sand aus dem Boden holen.
Man braucht Sand zum Beispiel,
um Häuser zu bauen.
3 Politiker von den Grünen aus München
waren in Röthenbach im Wald.
Sie haben gesagt:
Das würde der Erde sehr schaden.

Wir wollen, dass die Bäume im Röthenbacher Wald nicht gefällt werden.

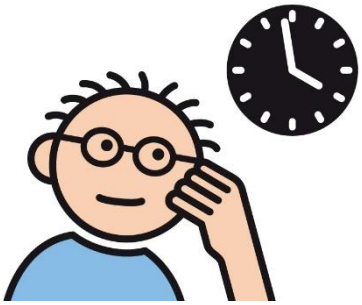
(Margit Kießling, Stadträtin, Kreisrätin)

Hier steht mehr zum Sand-Abbau in Leichter Sprache:
http://sandabbau-altdorf.de/einfache%20sprache.htm

Marktplatz: Viele wünschen sich weniger Autos

Der Marktplatz ist wie das Wohnzimmer unserer Stadt:
Wir wollen uns da wohlfühlen.
Aber es fahren viele Autos über den Marktplatz.
Und es ist gefährlich, über die Straße zu gehen.

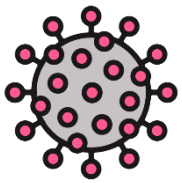
Die Grünen haben vorgeschlagen:
Wir könnten für 4 Wochen probieren,
dass keine Autos mehr über den Marktplatz fahren.
Die meisten anderen politischen Parteien wollen das nicht.
Sie wollen erst einen Plan haben,
wo die Autos dann fahren können.
Bis es so einen Plan gibt, dauert es sehr lange.
Solange müssen wir weiter darauf warten,
dass es auf unserem Marktplatz besser wird.



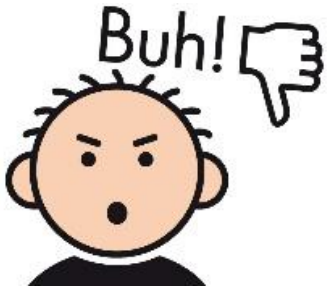
(Horst Topp, 2. Bürgermeister, Stadtrat, Kreisrat)

Kinder haben auch Rechte
auch bei Corona, auch im Wichernhaus

Kinder haben in der ganzen Welt Rechte.
Deshalb müssen die Erwachsenen darauf achten,
dass es Kindern gut geht.
Leider hat die deutsche Regierung das Gesetz
nicht übernommen.
Die GRÜNEN wollen,
dass dieses Gesetz auch in Deutschland gilt.



- Dann muss bei Corona-Regeln mehr darauf
  geachtet werden,
  dass es den Kindern dabei gut geht.
- Dann müssen Kinder mehr einbezogen werden.
  Das heißt: Die Erwachsenen müssen die
  Kinder fragen, was sie denken.
  Zum Beispiel haben Kinder und Jugendliche
  im Wichernhaus gegen die Schließung ihres
  Internats protestiert.
  Sie haben damit gezeigt:
  Wir wollen auch gehört und einbezogen werden.



(Susanne Pannewick, Sprecherin Grüne Altdorf)

Wir haben dafür gesorgt, dass es mehr Erzieherinnen gibt

Immer mehr Menschen ziehen nach Altdorf.
Es wohnen auch viele Kinder in Altdorf.
Die Kinder brauchen auch immer mehr Erzieherinnen und Erzieher in Kindergärten.
Aber es gibt nicht genug Erzieherinnen und Erzieher.

Deshalb haben die Grünen im Landkreis beantragt:
Die Schule für Erzieherinnen und Erzieher in Altdorf soll vergrößert werden.
Dieser Antrag wurde angenommen.

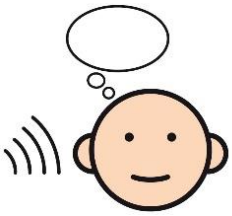
Jetzt gibt es bald mehr Erzieherinnen und Erzieher in Altdorf.

(Horst Topp, 2. Bürgermeister, Stadtrat, Kreisrat)

Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger mehr mitreden können

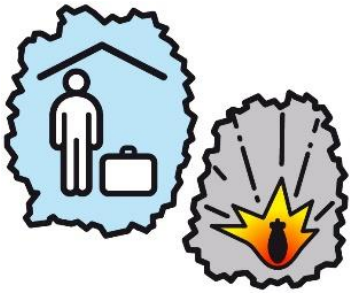
Die Menschen in Altdorf kennen sich in vielem gut aus.
Sie sollen bei Entscheidungen in der Stadt mehr mitreden können.
Sie sollen Vorschläge machen können.
Dazu brauchen sie Informationen, die sie verstehen können.

(Hans-Dieter Pletz, Fraktionsv)orsitzender)



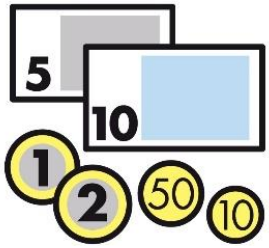
Wir wollen,
dass Flüchtende in Altdorf menschlich aufgenommen werden

Im April haben die Grünen im Stadt-Rat dafür gestimmt:
Altdorf ist ein „Sicherer Hafen“.



Das heißt:
Wir nehmen Menschen auf,
die aus ihrer Heimat fliehen mussten.
Manche Menschen denken:
Dann nehmen diese Menschen den ärmeren Menschen in Altdorf die Wohnungen oder die Arbeit weg.

Das darf nicht sein.
Deshalb müssen wir mehr Wohnungen für alle bauen.
Und die reicheren Menschen müssen dafür Geld abgeben.



(Susanne Pannewick, Sprecherin Grüne Altdorf)

Impressum
Redaktion: S. Pannewick, A. Mühlendyck, A. Blüml, M. Kiessling, H. Topp
Fotos: Archiv Bündnis90/Die Grünen; Titelbild – Sebastian Morun
Copyright für die Bilder: METACOM Symbole © Annette Kitzinger
V.i.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen, OV Altdorf, Andreas Schlegel,
Burg Grünsberg 1, 90518 Altdorf

Felix Erbe kommt nach Altdorf.
Man kann ihn sehen und ihm zuhören.
Man kann mit ihm reden.
Auch in Leichter Sprache.

Am Samstag 18.9.2021
11:30 – 12:00 am Marktplatz vor der Kirche
12:30 – 13:15 im Sport Bavaria
in der Oberen Wehd